



V O L K S S C H U L G E M E I N D E
E G N A C H

UNICEF Aktionsplan der kinderfreundlichen Gemeinde Egnach

September 2022 – September 2026

Wird verabschiedet von: Gemeinderat Egnach und Schulbehörde der Volksschulgemeinde Egnach

Erarbeitet durch die **Projektgruppe Kinderfreundliche Gemeinde Egnach**:

Uta Reutlinger, Verena Marti, Katrin Bressan, Judith Sproll, Guy Lauber, Dominik Allenspach.

Fachliche Begleitung: Johanna Brandstetter, Ostschweizer Fachhochschule

Einleitung

Mit dem gemeinsamen Entscheid der politischen Gemeinde und der Volksschulgemeinde Egnach, das **Unicef-Label «Kinderfreundliche Gemeinde» für Egnach** zu erhalten, wurde ein aussergewöhnlicher, sehr partizipativer und dadurch für alle Beteiligten interessanter Prozess gestartet. Der Kern der Resultate der Arbeitsphase der letzten 1.5 Jahre ist im vorliegenden Aktionsplan dargestellt, er umfasst die geplanten Vorhaben in der Gemeinde sowie der Volksschulgemeinde der nächsten vier Jahren. Er bietet so auch allen Interessierten Orientierung, welche Aktivitäten Kindern und Jugendlichen in Egnach direkt oder indirekt zugute kommen sollen. Das Besondere ist, dass der Aktionsplan auf der Beteiligung von **über 200 Kindern und Jugendlichen** aufbaut, etwa **30 Vertretungen von Behörden, Gemeinde sowie Schule, Fachstellen, Institutionen und Vereine** haben den ersten Entwurf diskutiert und ergänzt.

Die eigens installierte Projektgruppe hat diese Arbeitsphasen organisiert und koordiniert und auf der Basis der beteiligten Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen den vorliegenden Aktionsplan erarbeitet. Er umfasst **sieben Handlungsfelder** mit insgesamt **20 Massnahmen**. Bis auf wenige Ausnahmen der Sofortmassnahmen sind diese allgemein gehalten und lassen so Spielraum für die jeweils involvierten Beteiligten offen. Durch die Umsetzung der Massnahmen sollen förderliche Bedingungen für junge Menschen in Egnach geschaffen oder verbessert werden, dazu gehört auch, die Rahmenbedingungen innerhalb der Gemeinde zu prüfen und gezielt zu informieren, damit junge Menschen sich auch weiterhin am Geschehen in ihrer Gemeinde beteiligen können – was ein grosses Anliegen der jungen Menschen darstellt. Wirkungen der Neuerungen, Entwicklungen und (Pilot-) Projekte, werden jeweils festgehalten, damit nach Ablauf der 4 Jahre eine Auswertung zum Erfolg des Aktionsplans möglich wird.

Im Folgenden werden die Massnahmen jeweils thematisch den sieben Handlungsfeldern zugeordnet. Eine besondere Funktion erhält das erste Handlungsfeld **«Partizipation von Kindern und Jugendlichen stärken»**. Es entspricht einer Haltung innerhalb der Gemeinde und Schulgemeinde, und soll daher in allen anderen Handlungsfeldern verbindlich mit einbezogen und realisiert werden.

Die tabellarische Darstellung der Handlungsfelder umfasst jeweils eine kurze Orientierung und Rahmung, das entsprechende Ziel sowie die Umsetzungsmassnahmen, die dazu beitragen sollen, das Ziel zu erreichen. Die genannten Verantwortlichen koordinieren die Aktivitäten und sind besorgt, dass die Massnahmen von den zuständigen und interessierten Beteiligten und wo immer möglich unter Einbezug der Kinder und Jugendlichen umgesetzt werden. Wenn nicht anders angegeben, erfolgt die Finanzierung einzelner Projekte über reguläre Budgetprozesse (nach dem Verursacher- bzw. Nutzerprinzip). Die Anliegen der «Kinderfreundlichen Gemeinde» werden auf diese Weise in die Prozesse der Gemeinde- und Schulpolitik integriert.

Die Projektgruppe bedankt sich bei allen Mitwirkenden und wünscht allen viel Freude in der «Kinderfreundlichen Gemeinde».

Handlungsfeld	Partizipation von Kindern und Jugendlichen stärken	
Ausgangslage / Situation	Seitens der Kinder und Jugendlichen besteht grosses Interesse, an Entwicklungsprozessen in der Gemeinde zu partizipieren. Dabei stehen sowohl Prozesse der politischen Gemeinde als auch jene der Schulgemeinde im Fokus. Auch in Familien und Vereinen findet Partizipation statt. Kinder und Jugendliche sollen noch stärker aktiv in Entwicklungsprozesse einbezogen werden und können ihren Anliegen auf diese Weise Gehör verschaffen.	
Zielsetzung	Kinder und Jugendliche haben die Möglichkeit, bei Entwicklungsprozessen, die sie betreffen, entsprechend zu partizipieren.	
Umsetzung / Massnahmen	<ul style="list-style-type: none"> • Partizipation gilt als Querschnittsziel und soll in möglichst allen Handlungsfeldern realisiert werden. • Erwachsene Vertreter:innen der Kinder- und Jugendpolitik sowie des Freizeitbereiches erhalten Gelegenheiten, ihr Partizipationsverständnis zu entwickeln und zu diskutieren, bspw. an einer Fachveranstaltung. Kinder und Jugendliche werden altersgerecht über die Ergebnisse informiert. 	
Verantwortung	Gemeinderat (Ressort Gesellschaft) und Schulbehörde	
Mögliche beteiligte Stellen / Organisationen	<input checked="" type="checkbox"/> Jugendkommission <input checked="" type="checkbox"/> Familienkommission <input checked="" type="checkbox"/> Schulleitungen VSGE <input checked="" type="checkbox"/> Schulsozialarbeit	<input checked="" type="checkbox"/> Freizeitakteure <input checked="" type="checkbox"/> Bauverwaltung <input checked="" type="checkbox"/> Werkhof Gemeinde Egnach <input checked="" type="checkbox"/> andere:
Zeitraum Umsetzung	2022 – 2026	
Finanzierung	Über reguläre Budgetprozesse.	

Handlungsfeld	Information für und von jungen Menschen	
Ausgangslage / Situation	<p>Die Kinder und Jugendlichen informieren sich vor allem im Lokalanzeiger über bevorstehende Anlässe. Das wöchentliche Gemeindeblatt wurde von fast allen Umfrage-Teilnehmenden als Quelle genannt. Diese Rückmeldung bietet Anlass, den Loki für und mit Kindern und Jugendlichen attraktiver zu gestalten.</p> <p>An spezifischen Anlässen und Informationsaustauschen für Jugendliche besteht grosses Interesse, sodass das bestehende Angebot ausgebaut und ergänzt werden kann.</p>	
Zielsetzung	<p>Kinder, Jugendliche und ihre Familien finden rechtzeitig und unkompliziert alle Informationen, die für sie relevant sind. In Egnach werden interessierte Kinder und Jugendliche erreicht, sodass sie aktiv eingebunden werden und in entsprechenden Prozessen Verantwortung übernehmen können.</p>	
Umsetzung / Massnahmen	<ul style="list-style-type: none"> • Seitens Gemeinde stehen unterschiedliche Kanäle zur Information von und für Kinder und Jugendliche zur Verfügung. Dazu zählen aktuelle, digitale, interaktive Gemeindeplattformen und attraktive Rubriken im Loki. Diese können auch genutzt werden, um Kontakte herzustellen (z. B. «Sackgeldbörse», «Suchen und Finden»). • Themenbezogen werden in regelmässigen Abständen Anlässe von und für Kinder und Jugendliche durchgeführt (z. B. Themenabende, Informationsanlässe zur Steuererklärung). Zudem erhalten sie Gelegenheiten, an grösseren Anlässen im Dorf mitzuwirken. • Kinder und Jugendliche erhalten Gelegenheiten, ihre Ideen auszuprobieren. Das kann im Rahmen der «Bsunderwoche» an den Schulen initiiert und umgesetzt werden. Darüber hinaus wird dies in Egnach auch mit weiteren Möglichkeiten gefördert (z. B. durch die Jugendkommission). • Informationen zu Hilfs- und Unterstützungsangeboten in Egnach werden in regelmässigen Abständen über unterschiedliche Kanäle bekannt gemacht. 	
Verantwortung	Ressort Gesellschaft	
Mögliche beteiligte Stellen / Organisationen	<input checked="" type="checkbox"/> Jugendkommission <input checked="" type="checkbox"/> Familienkommission <input type="checkbox"/> Schulleitungen VSGE <input checked="" type="checkbox"/> Schulsozialarbeit	<input checked="" type="checkbox"/> Freizeitakteure <input type="checkbox"/> Bauverwaltung <input type="checkbox"/> Werkhof Gemeinde Egnach <input type="checkbox"/> andere:
Zeitraumen Umsetzung	2023 – 2026	
Finanzierung	Sofern nicht bereits vorgesehen über reguläre Budgetprozesse.	

Handlungsfeld	Attraktive Treff- und Begegnungsorte mit Kindern und Jugendlichen gestalten	
Ausgangslage / Situation	Aus den Befragungen zeigt sich, dass in der Gemeinde Egnach die Aufenthaltsorte geschätzt werden. Insbesondere Plätze beim See sowie die naturnahen Plätze im Grünen sind sehr beliebt. Was fehlt, ist ein Treffpunkt, bei dem die Jugendlichen gemütlich zusammensitzen und Musik hören dürfen, ohne unter permanenter Aufsicht zu sein.	
Zielsetzung	Kinder und Jugendliche finden in Egnach attraktive Treff- und Begegnungsorte. Durch Partizipationsgelegenheiten beim Aufbau und bei der Gestaltung wird die Identifikation der Kinder und Jugendlichen mit diesen Orten gestärkt.	
Umsetzung / Massnahmen	<ul style="list-style-type: none"> • Attraktive Treffpunkte und Plätze werden in Zusammenarbeit mit interessierten Jugendlichen gestaltet. Die Umsetzung kann unterschiedliche Themen und Objekte umfassen. • Das Aufenthaltsverbot auf dem Platz vor dem Volg wird mit dem Eigentümer besprochen mit dem Ziel, eine Aufhebung des Verbots zu erreichen. • Beliebte Begegnungsorte und Spielplätze in Egnach werden gepflegt und attraktiv gehalten. Dazu gehört zum Beispiel die Ausstattung mit Trinkwasser, Abfalleimer und Zugang zu WC-Anlagen. In einem ersten Schritt ist die bestehende Situation zu prüfen. 	
Verantwortung	Ressort Gesellschaft	
Mögliche beteiligte Stellen / Organisationen	<input checked="" type="checkbox"/> Jugendkommission <input checked="" type="checkbox"/> Familienkommission <input checked="" type="checkbox"/> Schulleitungen VSGE <input checked="" type="checkbox"/> Schulsozialarbeit	<input checked="" type="checkbox"/> Freizeitakteure <input checked="" type="checkbox"/> Bauverwaltung <input checked="" type="checkbox"/> Werkhof Gemeinde Egnach <input type="checkbox"/> andere:
Zeitraumen Umsetzung	2022 – 2026	
Finanzierung	Über reguläre Budgetprozesse.	

Handlungsfeld	Mobilität der Kinder und Jugendlichen fördern	
Ausgangslage / Situation	In der Gemeinde Egnach gibt es nicht ein grosses Zentrum, sondern vier Dörfer und zusätzlich dutzende Weiler. Insbesondere das Velo geniesst bei den Kindern und Jugendlichen grosse Wertschätzung und wird als meistgenutztes Verkehrsmittel angegeben. Aufgrund dieser grossflächigen Gegebenheiten sind attraktive und sichere Verbindungen zwischen den Wohnorten zu den Schulen/Bahnhöfen/Treffpunkten wichtig.	
Zielsetzung	Kinder und Jugendliche können ihre Ziele im Egnacher Gemeindegebiet auf sicheren und attraktiven Fuss- und Velowegen erreichen.	
Umsetzung / Massnahmen	<ul style="list-style-type: none"> • Velo- und Fusswege in Egnach (auch zu «Randweilern» hin) werden in regelmässigen Abständen und unter Mitwirkung von Kindern und Jugendlichen überprüft und verbessert (z. B. Fussgängerstreifen). Hinweise auf neue Verbindungswege oder Routen von Kindern und Jugendlichen werden in der Verkehrsplanung berücksichtigt. • Die Möglichkeit einer «Kinder-Karte» des gesamten Gemeindegebiets von Egnach wird überprüft. Neben Velowegen könnte eine solche Karte auch Schulen, Spielplätze, Treffpunkte und weitere wichtige Orte für Kinder, Jugendliche und Familien aufzeigen. Eine solche Karte soll unter Einbezug der Kinder und Jugendlichen erarbeitet werden. • Sofortmassnahmen, die sich aus der Befragung ergeben haben: <ul style="list-style-type: none"> - Die Spiegel bei der Einfahrt zur Amriswilerstrasse werden überprüft: <ul style="list-style-type: none"> - Oberwiesen - Stationsstrasse - Die Pflastersteine (lose Steine) bei der Strasse vor der Rietzelghalle werden überprüft. 	
Verantwortung	Ressort Strassen, Umwelt, Landwirtschaft	
Mögliche beteiligte Stellen / Organisationen	<input checked="" type="checkbox"/> Jugendkommission <input type="checkbox"/> Freizeitakteure <input checked="" type="checkbox"/> Familienkommission <input checked="" type="checkbox"/> Bauverwaltung <input checked="" type="checkbox"/> Schulleitungen VSGE <input checked="" type="checkbox"/> Werkhof Gemeinde Egnach <input type="checkbox"/> Schulsozialarbeit <input type="checkbox"/> andere:	
Zeitraumen Umsetzung	Sofortmassnahmen 2022, weitere Massnahmen bis 2026	
Finanzierung	Über reguläre Budgetprozesse.	

Handlungsfeld	Naturnahe Lebensräume gestalten	
Ausgangslage / Situation	<p>Die grossflächigen Strukturen in Egnach setzen sich auch viel Kulturland und natürlichen Lebensräumen zusammen. Der Weg ins «Grüne» ist nicht weit. Zusätzlich sind die beiden Bademöglichkeiten am Bodensee sehr beliebt, auch zum Verweilen in den Abendstunden.</p> <p>Bei den Befragungen meldeten viele Kinder und Jugendliche, dass sie sich weitere Projekte zum Erhalt und zur Aufwertung von natürlichen Lebensräumen wünschen. Ein zusätzliches Anliegen ist, dass die Natur nicht weiter zurückgedrängt wird (z. B. durch Überbauungen, Strassenneubauten).</p>	
Zielsetzung	Kinder und Jugendliche finden in Egnach naturnahe Lebensräume und können bei deren Gestaltung aktiv mitwirken.	
Umsetzung / Massnahmen	<ul style="list-style-type: none"> • Die Biodiversität im öffentlichen Raum wird unter Einbezug von Kindern und Jugendlichen erhalten und gefördert. • (Projekt-)Ideen von Kindern und Jugendlichen im Bereich Natur und Umwelt werden durch die Gemeinde gefördert. 	
Verantwortung	Ressort Strassen, Umwelt, Landwirtschaft	
Mögliche beteiligte Stellen / Organisationen	<input checked="" type="checkbox"/> Jugendkommission <input checked="" type="checkbox"/> Familienkommission <input checked="" type="checkbox"/> Schulleitungen VSGE <input type="checkbox"/> Schulsozialarbeit	<input checked="" type="checkbox"/> Freizeitakteure <input type="checkbox"/> Bauverwaltung <input checked="" type="checkbox"/> Werkhof Gemeinde Egnach <input checked="" type="checkbox"/> andere: Egnach 2030
Zeitraum Umsetzung	2023 – 2026	
Finanzierung	Über reguläre Budgetprozesse. Projektbudgets können zudem bei passenden Stiftungen und Förderstellen eingereicht werden.	

Handlungsfeld	Kinder- und jugendfreundliche Strukturen in der Gemeinde stärken	
Ausgangslage / Situation	Das Bewusstsein für die Einbindung der Kinder und Jugendlichen ist sowohl beim Gemeinderat der politischen Gemeinde als auch bei der Schulgemeinde vorhanden. So existieren beispielsweise eine Jugendkommission (bestehend aus je hälftig Jugendlichen und Erwachsenen) sowie die Familienkommission, welche sich um die Belange der Familien kümmert. Das Bewusstsein und die Zuständigkeiten zur weiteren Einbindung von Kindern und Jugendlichen im Sinne des Aktionsplans sollen geschärft und verbessert werden.	
Zielsetzung	Die Strukturen und Abläufe der Gemeinde sind überprüft und entsprechen einer zeitgemässen und aktiven Kinder- und Jugendpolitik.	
Umsetzung / Massnahmen	<ul style="list-style-type: none"> • Die Zusammensetzung und Arbeitsweise der Jugendkommission werden überprüft und ggf. umgestaltet. In Abstimmung damit wird der Aufgabenbereich der Familienkommission überprüft. • In Egnach wird eine Diskussion über Möglichkeiten politischer Mitbestimmung für junge Menschen auf Gemeindeebene und dafür notwendige Strukturen und Prozesse angestossen. Beispielsweise wäre eine Möglichkeit, dass ein Jugendrat Empfehlungen zu politischen Agenden an die Jugendkommission und/oder den Gemeinderat richtet. • Die Beiträge der Vereine zur Kinder- und Jugendförderung werden anerkannt und ihre Aktivitäten gefördert. • Die Projektgruppe «Kinderfreundliche Gemeinde» bleibt während der Laufzeit des Aktionsplans bestehen und ist um Ergebnissicherung und Controlling besorgt. Vor Ablauf des Aktionsplans wird entschieden, wie die kinder- und jugendfreundlichen Strukturen in Egnach nachhaltig verankert werden können (z.B. Rezertifizierung durch Unicef und/oder Entwickeln eines kinder- und jugendpolitischen Konzepts). 	
Verantwortung	Ressort Gesellschaft und Schulbehörde	
Mögliche beteiligte Stellen / Organisationen	<input checked="" type="checkbox"/> Jugendkommission <input checked="" type="checkbox"/> Familienkommission <input checked="" type="checkbox"/> Schulleitungen VSGE <input type="checkbox"/> Schulsozialarbeit	<input type="checkbox"/> Freizeitakteure <input type="checkbox"/> Bauverwaltung <input type="checkbox"/> Werkhof Gemeinde Egnach <input checked="" type="checkbox"/> andere: Projektgruppe Kinderfreundliche Gemeinde Egnach
Zeitraum Umsetzung	2023 – 2026	
Finanzierung	Über reguläre Budgetprozesse. Die Förderungsmöglichkeiten des Kantons Thurgau, Fachstelle Kinder; Jugend, Familie sind zu prüfen.	

Handlungsfeld	Kommunikationsnetzwerke in Egnach stärken	
Ausgangslage / Situation	Die Befragung zeigt auf, dass momentan kaum nachhaltige Netzwerke im Bereich der Kinder- und Jugendförderung existieren. Solche Netzwerke gilt es aufzubauen, damit Erwachsene untereinander vernetzt sind und sie Kinder und Jugendliche darin unterstützen können, sich besser und einfacher zu organisieren. Im besten Fall können junge Menschen selbst Anliegen an den Gemeinderat oder die Schulgemeinde vortragen.	
Zielsetzung	Die Aktivitäten rund um den Aktionsplan kinderfreundliche Gemeinde sind bekannt und aufeinander abgestimmt. Dies trägt zur Vernetzung aller Beteiligten bei und ein koordiniertes Vorgehen in der Kinder- und Jugendförderung ist gewährleistet.	
Umsetzung / Massnahmen	<ul style="list-style-type: none"> • Relevante Ergebnisse der Befragungen der jungen Menschen werden an die Schulbehörde/Schulleitung weitergegeben, damit die Anliegen der Kinder und Jugendlichen an der Schule diskutiert werden können. • Die Informations- und Kommunikationsplattformen von Gemeinde und Schulen werden aufeinander abgestimmt (z.B. koordinierte Kommunikation von Terminen, Veranstaltungen, Veröffentlichung u. a. im Loki). • Ein jährlicher Austausch zum aktuellen Stand des Aktionsplans kinderfreundliche Gemeinde in Egnach wird umgesetzt. Die Projektgruppe «Kinderfreundliche Gemeinde Egnach» lädt dazu alle Akteure ein, die an der Umsetzung beteiligt sind. 	
Verantwortung	Ressort Gesellschaft	
Mögliche beteiligte Stellen / Organisationen	<input checked="" type="checkbox"/> Jugendkommission <input checked="" type="checkbox"/> Familienkommission <input checked="" type="checkbox"/> Schulleitungen VSGE <input checked="" type="checkbox"/> Schulsozialarbeit	<input checked="" type="checkbox"/> Freizeitakteure <input checked="" type="checkbox"/> Bauverwaltung <input checked="" type="checkbox"/> Werkhof Gemeinde Egnach <input checked="" type="checkbox"/> andere: Projektgruppe Kinderfreundliche Gemeinde Egnach
Zeitraumen Umsetzung	2022 – 2026	
Finanzierung	Über reguläre Budgetprozesse.	